



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

9. außerordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus,
Ratssaal

Datum 08.02.2023

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:05 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebusz

13.03.2023

Tagesordnung (Stand: 01.03.2023)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
4. Vorlage der Verwaltung
- 4.1. Erwerb von 100 % der Geschäftsanteile der EKZ Stadtpromenade Cottbus GmbH durch die Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH
Vorlage: V-007/23
5. Schließung der Sitzung

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Drogla eröffnet die Sitzung.

Herr Drogla übernimmt die formale Verpflichtung des neuen Stadtverordneten Herrn Peter Sohst. Er bittet Herrn Sohst, sich vom Platz zu erheben und den Verpflichtungstext zu verlesen.

Herr Sohst stellt sich kurz persönlich vor.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Drogla stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest.

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Reinhard Drogla,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Klaus Groß,

2. stellvertretender Vorsitz

Frau Karin Kühl,

Oberbürgermeister

Herr Tobias Schick,

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Wolfgang Bialas, Herr Dr. Tilo Biesecke, Frau Barbara Domke, Frau Anja Dyrda, Frau Eva Engelhardt, Herr Rüdiger Galle, Herr Philipp Gärtner, Frau Anja Heger, Herr Matthias Heine, Herr Joachim Käks, Herr Torsten Kaps, Herr André Kaun, Frau Dr. med. Margrit Koal, Frau Lena Kostrewa, Herr Dr. Martin Kühne, Herr Gunnar Kurth, Herr Jörn-Matthias Lehmann, Herr Matthias Loehr, Frau Birgit Mankour, Herr Heinz-Dieter Markusch, Herr Sten Marquaß, Frau Barbara Merz, Herr Dietmar Micklich, Herr Frank Mittag, Herr Hans-Joachim Puschkel, Herr Michael Rabes, Herr Eberhard Richter, Herr Andreas Rothe, Herr Ingo Scharmacher, Herr Richard Schenker, Herr Jörg Schnapke, Herr Andy Schöngarth, Herr Dieter Schulz, Herr Dietmar Schulz, Herr Felix Sicker, Herr Georg Simonek, Herr Peter Sohst, Frau Marianne Spring-Räumschüssel, Herr Michael Steinberg, Herr Hagen Strese, Herr Dr. Mario Sutowicz, Herr Hans-Joachim Weißflog,

Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

Von Seiten der Beigeordneten/Dezernenten/Geschäftsbereichsleiter nehmen an der Sitzung teil: Frau Tzschoppe (BMin), Herr Dr. Niggemann (Beig. GB I), Herr Bergner (Dezernent GB II), Herr Schneider (amt. Dezernent GB III) und Herr Korb (GBL GB V)

TOP 3

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Tagesordnung ist in vorliegender Fassung einstimmig beschlossen.

TOP 4

Vorlage der Verwaltung

TOP 4.1

Erwerb von 100 % der Geschäftsanteile der EKZ Stadtpromenade Cottbus GmbH durch die Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Dokument: V-007/23

Herr Droglä mit einführenden Worten.

Herr Dr. Niggemann erläutert den Inhalt der vorliegenden Vorlage.

Herr Dr. Herke mit Ausführungen zur soliden wirtschaftlichen Situation der GWC GmbH.

Herr Droglä bittet alle Mitglieder um die Einhaltung der Geschäftsordnung insbesondere bzgl. der Regelungen zur Redeordnung.

Herr Käks bekundet, der Zweck heiligt nicht immer die Mittel. Er spricht über die bisherige Entwicklung des Grundstückes. Er bedauert es, dass die Fachausschussarbeit in diesem Fall nicht genutzt wurde. Weiterhin, findet er die Informationsbereitstellung für die bevorstehende Entscheidung unzureichend. Er deutet an, dass Mitarbeiter der GWC nicht offen Ihre Meinung sagen dürfen.

Herr Käks äußert seinen Unmut darüber, dass keine schriftliche Stellungnahme des Aufsichtsrates, der Geschäftsführung der GWC GmbH sowie eine rechtliche Würdigung der Verwaltung vorliegt. Er fragt, ob die bei der EKZ GmbH vorliegenden Angebote, angesehen und bewertet wurden. Er verweist auf hohe, zukünftig notwendige, Instandhaltungsaufwendungen auf Seiten der GWC GmbH sowie den hohen Investitionsstau der Stadt z.B. in den Bereichen Bildung, Wege/Straßen und Infrastruktur.

Herr Käks beantragt im Namen der Fraktion CDU die **namentliche Abstimmung**.

Herr Loehr erinnert an die Fehler der Vergangenheit. Nichts desto trotz, ist er der Meinung, „Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.“ Er kündigt Zustimmung zur Vorlage an.

Herr Simonek hält aufgrund der Kurzfristigkeit der Vorlage, eine rechtliche Bewertung seinerseits für äußerst schwierig. Er fragt, ob es sich hierbei um ein kreditähnliches Geschäft handelt? Falls ja, könnte dies strafrechtlich relevant sein.

Herr Dr. Niggemann antwortet: Es ist kein kreditähnliches Geschäft. Dies wurde seitens des Rechtsamtes geprüft. Bei Pkt. 6 des Beschlussvorschlages handelt es sich lediglich um einen Prüfauftrag. Es handelt sich nicht um eine Sicherheitenstellung zugunsten Dritter.

Herr Simonek fragt, ob die Möglichkeit eines Kommunalkredites geprüft wurde?

Herr Dr. Niggemann antwortet, dass die Möglichkeit eines Kommunalkredites geprüft wurde. Mit einer entsprechenden Wirtschaftlichkeitsrechnung wäre ein Kredit möglich gewesen. Hierbei hätten die Fragen, Warum und Wofür die Stadt das Grundstück kauft, relativ konkret beantwortet werden müssen, was aufgrund der Kurzfristigkeit nicht möglich war.

Herr Dr. Niggemann ist aus heutiger Sicht davon überzeugt, dass die Stadt das Grundstück (wirtschaftlich betrachtet) in 5 Jahren kaufen könnte, wenn Sie wollte, bzw. wenn die GWC GmbH verkaufen möchte.

Herr Simonek gibt zu bedenken, dass nach seinem Verständnis, die heute zu treffende Entscheidung als einen Vorgriff auf den zukünftigen Haushalt der Stadt gewertet werden könnte. Er kündigt eine mehrheitliche Ablehnung seiner Fraktion an.

Herr Weißflog ist entsetzt über die Aussage von Herrn Käks, dass angeblich die Mitarbeiter der GWC einen „Maulkorb“ haben. Weiterhin hebt er hervor, dass heute der Zeitpunkt ist, selbst in das Handeln zu kommen bzw. selbst das Grundstück, das „Filetstück“ in der Innenstadt gestalten zu können.

Herr Kurth äußert, dass man jetzt die Chance nutzen sollte, endlich in eine Handlungsoption ohne Baugebot oder drohenden Dauerprozess zum Baurecht, zu gelangen. Nach dieser Entscheidung ist es wichtig gemeinsam (Stadtverordnete, Verwaltung, Bürger/innen) zu überlegen, wie man zukünftig mit dem Grundstück umgehen wolle. Der Fraktion SPD ist es wichtig, dass der gesellschaftliche bzw. der soziale Auftrag der GWC nicht gefährdet ist. Mit anderen Worten, die zukünftig notwendigen Investitionen der GWC gesichert sind. Er kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an.

Herr Micklich sagt, dass wir heute einen vor langer Zeit gemachten Fehler korrigieren können (damalige Nichtinanspruchnahme des Vorkaufsrechtes von der Treuhand).

Er hebt hervor, dass er es nicht gut findet, dass die GWC in der Vergangenheit z.B. beim Rückkauf Anteile Stadtwerke und jetzt in der Zukunft mit dem Grundstückskauf belastet wird. Man sollte stets Bedacht sein, die GWC auch zu entlasten. In diesem Zusammenhang ist er froh, dass der Prüfauftrag mit offenem Ergebnis, Bestandteil der Vorlage ist. (siehe Pkt. 6 des Beschlussvorschlages) Er ist nicht zufrieden mit dem vorliegenden Ergebnis. Trotzdem ist er

der Meinung, dass man jetzt dieses Kompromiss schließen muss, um das Ziel „Beseitigung des Schandfleckes“ zu erreichen.

Herr Sicker verweist auf zukünftig wichtige und sehr umfangreiche Pflichtaufgaben der Stadt (z.B. im Bereich Bildung und Strukturwandel). Aufgrund der vorgenannten Äußerungen und des enormen Investitionsstaus der Stadt, wird die Fraktion den Kauf des Grundstückes mehrheitlich ablehnen.

Herr Kaps kündigt die einstimmige Zustimmung seiner Fraktion an. Er begründet dies damit, dass man jetzt endlich die Chance hat, in den Handlungsspielraum zu gelangen und zum Akteur zu werden. Er persönlich, ordnet die heutige Chance über die eventuellen Risiken ein. Er beschreibt die hohe Bedeutung dieses Themas für die Cottbusser Bürger und Bürgerinnen.

Herr Schenker verweist auf ein bisher fehlendes Gutachten zum unterirdischen Bereich oder dem fehlenden Umweltgutachten bzw. einem Wertgutachten von einer Person, die dies hauptberuflich macht. Aufgrund dieser ungenügenden Vorarbeiten und seiner Meinung nach ungeklärten Fakten zum Grundstückszustand kündigt Herr Schenker die Ablehnung der Vorlage an.

Herr Loehr ergänzt, dass seine Fraktion den Pkt. 6 des Beschlussvorschlages und somit eine eventuelle Entlastung der GWC begrüßt und unterstützt.

Herr Schick unterstreicht, dass am heutigen Tage die Möglichkeit besteht endlich mitzuentcheiden. Dies ist es, was die Cottbusser und Cottbuserinnen seit langer Zeit wollen. Er denkt, dass ein Vorwärtskommen in dieser Angelegenheit symbolisch dafür ist, ob WIR wichtige Entscheidungen für unsere Stadt treffen können oder nicht. In diesem Zusammenhang erwähnt er weitere wichtige Projekte, wie die Umsetzung des Innenstadtkonzeptes oder die Rettung von GALARIA Kaufhof. Er bittet um Zustimmung und betont hierbei, die lang erhoffte Möglichkeit selbst gestalten zu können.

Namentliche Abstimmung zur Vorlage V-007/23

Nr.	Name	Vorname	Fraktion/ Partei	JA	Nein	Ent- haltung
1	Amat Kreft	Robert	AUB – Freie Wähler/SUB	x		
2	Benken	Sven	Unser Cottbus!/ FDP			
3	Bialas, Dr.	Wolfgang	CDU	x		
4	Biesecke, Dr.	Tilo	SPD	x		
5	Breitschuh- Wiehe	Gudrun	B90/GRÜNE			
6	Domke	Barbara	B90/GRÜNE	x		
7	Drogla	Reinhard	SPD	x		

Nr.	Name	Vorname	Fraktion/ Partei	JA	Nein	Ent- haltung
8	Dyrda	Anja	AUB – Freie Wähler/SUB	x		
9	Engelhardt	Eva	AfD			x
10	Galle	Rüdiger	CDU		x	
11	Gärtner	Philipp	Unser Cottbus!/ FDP			x
12	Groß	Klaus	Unser Cottbus!/ FDP	x		
13	Heger	Anja	SPD	x		
14	Heine	Matthias	DIE LINKE.	x		
15	Käks	Joachim	CDU		x	
16	Kaps	Torsten	AUB – Freie Wähler/SUB	x		
17	Kaun	André	DIE LINKE.	x		
18	Kircheis	Kerstin	SPD			
19	Koal, Dr. med.	Margit	GfC	x		
20	Kostrewa	Lena	SPD	x		
21	Kühl	Karin	DIE LINKE.	x		
22	Kühne, Dr.	Martin	B90/GRÜNE	x		
23	Kurth	Gunnar	SPD	x		
24	Lehmann	Jörn-Matthias	AUB – Freie Wähler/SUB	x		
25	Loehr	Matthias	DIE LINKE.	x		
26	Mankour	Birgit	DIE LINKE.	x		
27	Markusch	Heinz-Dieter	AfD			x
28	Marquaß	Sten	DIE LINKE.	x		
29	Merz	Barbara	Unser Cottbus!/ FDP		x	
30	Micklich	Dietmar	GfC	x		
31	Mittag	Frank	DIE LINKE.	x		
32	Pschuskel	Hans-Joachim	CDU			x
33	Rabes	Michael	CDU		x	
34	Richter	Eberhard	DIE LINKE.	x		
35	Rothe	Andreas	SPD	x		
36	Scharmacher	Ingo	AfD		x	
37	Schenker	Richard	Einzelstadt- verordneter		x	

Nr.	Name	Vorname	Fraktion/ Partei	JA	Nein	Ent- haltung
38	Schick	Tobias	OB	x		
39	Schnapke	Jörg	CDU			x
40	Schöngarth	Andy	AfD		x	
41	Schulz	Dieter	AUB – Freie Wähler/SUB	x		
42	Schulz	Dietmar	CDU		x	
43	Sicker	Felix	Unser Cottbus!/ FDP		x	
44	Siewert	Jürgen	Unser Cottbus!/ FDP			
45	Simonek	Georg	AfD		x	
46	Sohst	Peter	SPD	x		
47	Spring- Räumschüssel	Marianne	AfD		x	
48	Steinberg	Michael	GfC	x		
49	Strese	Hagen	CDU			x
50	Sutowicz, Dr.	Mario	CDU		x	
51	Weißflog	Hans-Joachim	B90/GRÜNE	x		

Ergebnis zur namentlichen Abstimmung:

Die Vorlage ist mehrheitlich beschlossen.

Ja 29 Nein 12 Enthaltung 6 Befangen 0

Beschlusnummer: V-007-9ao/23

TOP 5

Schließung der Sitzung

Herr Droglä schließt die Sitzung.

Cottbus/Chósebus, 21.03.2023

gez.

Reinhard Droglä

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung